

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



09. Jan. 2009
63. Jahrgang

01

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport **hummel**
– the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992



Liebe Handballfreunde,

der Ehrenpräsident unseres Verbandes, Dieter Vaupel, ist am 5.01.2009 nach schwerer Krankheit zuhause im Kreis seiner Familie in Gütersloh verstorben.

Wir trauern zusammen mit den Angehörigen um einen Menschen, der über Jahrzehnte das Leben in unserem Verbandsgebiet mitentscheidend geprägt hat. Im Jahre 1964 wurde Dieter Vaupel zum Jugendwart des Handballverbandes Westfalen gewählt und hat auch später der Förderung der Jugend immer einen besonderen Stellenwert eingeräumt. Im Vorstand des

Verbandes war er seit 1980 als Vorsitzender der Technischen Kommission sowie als stellvertretender Vorsitzender tätig. Kommissarisch hat Dieter Vaupel nach dem plötzlichen Ableben von Willi Becker als Vorsitzender die Geschicke unseres Verbandes gelenkt. Auf dem Verbandstag am 5. Juni 2004 kandidierte Dieter Vaupel nach 40jähriger Vorstandszugehörigkeit nicht mehr. Die Delegierten wählten ihn einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Handballverbandes Westfalen.

Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dieter Vaupel am 19. April 2001 dokumentiert die Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit auch über den Handballsport hinaus. Seine Meinung war gefragt und dies nicht nur beim WHV und DHB, sondern auch bei der Vertretung unserer Sportart beim Landessportbund Nordrhein – Westfalen sowie der Sportstiftung NRW.

Wir werden sein Urteilsvermögen, seine Detailkenntnis und auch seine unverwechselbare Art vermissen. Die Lücke, die Dieter Vaupel hinterlässt, ist nicht zu schließen.

Für das Präsidium des Handballverbandes Westfalen

Dieter Stroband

Präsident

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport

hummel[®]
– the name of the game

Nachruf zum Tod des WHV-Präsidenten Hans-Dieter Vaupel

Seine geliebte Familie, seine Freunde und sein Hobby Handball hat er für immer verlassen müssen!

Nach langer und mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb am Morgen des 05. Januar 2009 der Präsident des Westdeutschen Handball-Verbandes

Hans-Dieter Vaupel im Alter von 73 Jahren.

Über die Stationen Kreisjugendwart Bochum und HVW-Jugendwart übernahm er 1972 die Position des WHV-Jugendwartes und 1984 die des WHV-TK-Vorsitzenden.

Übergangsweise war er 1997/1998 Präsident des HVW, der Verbandstag des HVW wählte ihn 2004 zum Ehrenpräsidenten.

Von 1992 bis zu seinem Tode war er Präsident unseres Verbandes.

Sein größtes Interesse galt immer der Jugend!

In dieser ganzen Zeit seiner unterschiedlichen Aktivitäten hat Dieter deutliche Akzente im WHV und darüber hinaus gesetzt.

Sein Engagement wurde von allen, die dem Handballsport verbunden waren, hoch geschätzt.

Dies schlug sich nieder in hohen Ehrungen und Auszeichnungen, wie der Goldenen Ehrennadel des DHB im Jahr 1996, der Sportplakette des Landes NRW im Jahre 1995 und dem Bundesverdienstkreuz am Bande im Jahre 2001.

Mit seiner Frau Ulla, den beiden Töchtern Dorothee und Meike und ihren Familien nehmen alle Handballer Abschied von Dieter Vaupel.

Sein Wirken für unser gemeinsames Hobby werden wir stets in Ehren halten.

Westdeutscher Handball-Verband e.V.
Der Vorstand

Handballverband Westfalen

Präsidium

Eigenleistung bei Nachwuchsmaßnahmen des HV Westfalen

Leider macht die allgemeine Kostenentwicklung auch vor dem Handballverband Westfalen keinen Halt.

Daher wurde beschlossen, dass ab dem 1.1.2009 bei allen Nachwuchsmaßnahmen (Lehrgänge, Stützpunkttraining, Sichtungungen etc.) die Fahrtkosten als Eigenleistung der Spielerinnen und Spieler angesehen werden und eine Erstattung seitens des HV Westfalen entfällt.

Sog. *Härtefälle* sind von dieser Regelung natürlich ausgenommen. In einem solchen Fall, der selbstverständlich vertraulich behandelt wird, wenden Sie sich bitte an die Landestrainerin Ma-

reike Flack oder den VP Jugend Carsten Korte.

Stroband / Copar / Jahnke
/ Brinkis / Korte

Delegiertenzahlen

Nachdem die Mannschaftszahlen der Kreise vorliegen, ergeben sich für den 24. Januar folgende Delegiertenzahlen (ohne Kreisvorsitzende oder deren Vertreter):

Minden/Lübbecke	6 (3)
Lippe	5 (2)
Bielefeld/Herford	5 (3)
Gütersloh	6 (3)
Steinfurt	6 (3)
Münster	5 (2)
Hellweg	6 (3)
Industrie	6 (3)
Dortmund	6 (2)
Iserlohn/Arnsberg	4 (2)
Hagen/Ennepe-Ruhr	3 (2)
Lenne-Sieg	4 (2)

Gegenüber den Zahlen der Einladung hat sich lediglich eine Än-

derung für den Kreis Gütersloh ergeben.

Die Zahlen in (Klammern) bedeuten die Delegiertenzahlen (ohne Kreis-SR-Warte oder deren Vertreter) für die „Arbeitstagung SR-Wesen“ am 14. Februar in Bönen.

Für das Präsidium
G. Brinkis, VP Spieltechnik

Vizepräsident Recht

Amtliche Bekanntmachungen von DHB-Ordnungsänderungen gemäß § 52 der DHB-Satzung

1. Das Präsidium des DHB hat am 27.12.2008 in Dortmund eine Änderung und Novellierung des Anti-Doping-Reglements beschlossen und mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Kraft gesetzt.
2. Das Erweiterte Präsidium des DHB hat am 03.10.2008 in Hamburg nach Feststellung

Handball-Kreise	Erwachsene			männl. Jugend						weibl. Jugend						Mini	ge-mi. M.	Jgd. M.	Ges. M.
	Mä.	Fr.	Ges.	A	B	C	D	E	Ges.	A	B	C	D	E	Ges.				
Minden-Lübbecke	93	46	139	17	19	25	28	24	113	10	20	28	27	21	106	39	0	258	397
Lippe	69	35	104	18	26	25	31	24	124	9	16	18	15	9	67	41	9	241	345
Bielefeld/Herford	74	32	106	17	24	28	29	20	118	8	15	13	17	13	66	25	30	239	345
Gütersloh	81	36	117	16	25	31	0	0	72	12	21	20	27	17	97	0	103	272	389
Steinfurt	64	44	108	17	29	33	33	27	139	25	26	30	32	28	141	32	0	312	420
Münster	68	37	105	17	19	24	27	28	115	9	17	16	16	15	73	25	0	213	318
Hellweg	89	41	130	24	25	37	36	31	153	12	20	23	26	14	95	31	0	279	409
Industrie	100	40	140	24	30	39	24	7	124	12	19	18	7	5	61	0	76	261	401
Dortmund	85	34	119	11	20	28	32	33	124	11	14	21	22	19	87	33	24	268	387
Iserlohn/Arnsberg	56	26	82	12	14	24	29	26	105	9	14	13	20	17	73	21	0	199	281
Hagen/Ennepe/Ruhr	64	21	85	11	13	16	16	23	79	7	2	7	6	5	27	22	7	135	220
Lenne-Sieg	62	21	83	19	18	25	20	18	100	9	10	16	10	7	52	24	6	182	265
Gesamt:	905	413	1318	203	262	335	305	261	1366	133	194	223	225	170	945	293	255	2859	4177

Vorjahres- **zahlen:** 906 403 1309 196 265 311 289 268 1329 123 178 213 215 160 889 260 271 2749 4058

Differen- **zen:** -1 10 9 7 -3 24 16 -7 37 10 16 10 10 10 56 33 -16 110 119

Brinkis / VP-Spieltechnik

der Dringlichkeit folgende Änderungen des § 22 SpO beschlossen und mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt:

- a) In § 22 Abs. 1, Satz 3 wird der Einschubsatz „- in Bezug auf ihr Lebensalter unabhängig von der Stichtagsregelung-“ ersatzlos gestrichen.
- b) § 22 Abs. 1, Satz 3 wird am Ende – getrennt durch Semikolon – mit folgendem Wortlaut ergänzt „; **der Einsatz in Jugendqualifikationsspielen wird hierauf nicht angerechnet.**“

Die amtlichen Bekanntmachungen der Ordnungsänderungen des DHB und das Anti-Doping-Reglement vom 01.01.2009 können auf der Seite „**RECHT**“ der Homepage des Handballverbandes

des Westfalen (www.handballwestfalen.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

Die Satzungs- und Ordnungsänderungen des DHB-Bundestages können erst veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vorliegt.
Jahnke

Bezirk Nord

Kreis Steinfurt

SR-Wart / stellvertr. SR-Wart
SR Fortbildungen

Mo.26.01.09

Hotel zur Post,Kirchstr.48493
Wettringen

Do.29.01.09

Sporthalle Stadtlohn, Burgstr.,
48703 Stadtlohn

Mi.04.02.09

Gaststätte Hilckmann, Ostenwalderstr.1, 48477 Hörstel

Fr.06.02.09

Hotel zur Post,Kirchstr. 48493
Wettringen

Beginn aller Fortbildungen: 19.30
Uhr

Heke / Pferdekamp

Bezirk Süd

Kreis Iserlohn/Arnsberg

Vorsitzender, Männerspielwart, Frauenspielwart, Schiedsrichterwart, Jugendausschußvorsitzender

In der Gänsewinkelhalle in Schwerte ist die Heizungsanlage ausgefallen.

Die Heimspiele der HVE Villigst/Ergste am 10/11.01.09 und am 17/18.01.09 müssen verlegt werden.

Diese Spiele müssen bis zum 22.02.09 nachgeholt werden.

Diese Mitteilung ist für alle beteiligten Vereine bindend.

Eggert

Kreis Lenne-Sieg

Schiedsrichterwart

Fortbildungstermine Rückrunde 2008/09

Block 1/2009

19.01.2009 Jahnturnhalle Schalksmühle

18:00 Uhr Jungschiedsrichter

20:00 Uhr Schiedsrichter Standartkader Kreis

09.02.2009 Sporthalle Littfeld

18:00 Uhr Jungschiedsrichter

20:00 Uhr Schiedsrichter Standartkader Kreis

16.02.2009 Kolpinghaus Olpe

19:00 Uhr Schiedsrichter Leistungskader

(Schiedsrichter ab Bezirk und Fördergespanne)

Block 2/2009

23.03.2009 Jahnturnhalle Schalksmühle

18:00 Uhr Jungschiedsrichter

20:00 Uhr Schiedsrichter Standartkader Kreis

20.04.2009 Kolpinghaus Olpe

19:00 Uhr Schiedsrichter Leistungskader

(Schiedsrichter ab Bezirk und Fördergespanne)

27.04.2009 Sporthalle Littfeld

18:00 Uhr Jungschiedsrichter

20:00 Uhr Schiedsrichter Standartkader Kreis

Teilnahme an einer Veranstaltung im Block ist Pflicht.

Die Vereine benachrichtigen ihre Schiedsrichter.

Gillmann

Nachruf Werner Schenk

Die Handballer der Region trauern um einen verdienten Sportsmann, der sich in seinem langjährigen Wirken viele Verdienste um den Handballsport erworben hat. Werner Schenk, Schiedsrichter der SG Schalksmühle-Halver, ist wenige Tage vor dem Weihnachtsfest plötzlich und unerwartet im Alter von nur 54 Jahren verstorben, wurde bereits am Dienstag vergangener Woche in Plettenberg beige-setzt.

Werner Schenk war seit fast 30 Jahren in den Hallen des Handballkreises und weit über die Grenzen des Kreises hinaus ein gern gesehener Gast. Sein Vater brachte dem früheren begeisterten und erfolgreichen Handballer die Rolle des Unparteiischen näher. Auf seiner ersten Station beim TuS Linscheid/Heedfeld hatte Werner Schulz -- so hieß der Verstorbene bis zu seiner Heirat, nach der er den Namen seiner Frau annahm -- sogar mit seinem Vater im Gespann gepfiffen. Sein steter Gespannpartner sollte in der Folge indes der Lüdenscheider Rüdiger Strieter werden. Zunächst piff das Duo für TuRa Brügge. Als sich die Handball-Abteilung von TuRa auflöste, wechselte man gemeinsam zur HSV Werdohl/Versetal, später zum Schalksmühler TV und piff dort in der Folge auch für die Nachfolgevereine HSG Schalksmühle und SG Schalksmühle-Halver. Fast ein Jahrzehnt lang gehörten Werner Schenk und Rüdiger Strieter dem Oberliga-Kader des Handballverbandes Westfalen an. Bis zuletzt piffen beide mit großer Routine Spiele bis zur Landesliga.

Bei der SG Schalksmühle-Halver kümmerte sich Werner Schenk zudem seit vielen Jahren gemeinsam mit Rüdiger Hermes intensiv um die Belange der Schiedsrichter und war stets bemüht, den Nachwuchs für das Schiedsrichteramt zu begeistern.

Privat zog Werner Schenk nach seiner Heirat nach Plettenberg. Hier arbeitete und wohnte er -- mit seiner Ehefrau und seinem Stiefsohn, der ebenfalls als Handballer aktiv war. Es war sein neuer Lebensmittelpunkt. Sein Tod kam für alle völlig unerwartet und hat große Betroffenheit ausgelöst. Die Handballer des Kreises werden Werner Schenk nicht vergessen. In Gedanken sind sie in diesen schweren Stunden bei seiner Familie.

Gillmann / Steinebach

Die 34. Auflage des Turniers für Jugendkreisauswahlmannschaften, das vom Handballkreises Hellweg in Bergkamen, Kamen und Bönen ausgetragen wurde, verlief für den Veranstalter sehr zufriedenstellend. Neben einer gelungenen Veranstaltung mit einem reibungslosen Ablauf waren die Auswahlmannschaften des Gastgebers noch nie so erfolgreich wie in diesem Jahr.

Alle fünf Jugendteams konnten die Siegerurkunden und die Goldmedaillen entgegen nehmen. Dazu kommt noch der Turniererfolg der 97er-Mädchen und die zweiten Plätze bei den 94er- und 95er-Mädchen. Je einmal konnten sich die Kreise Dortmund bei den Mädchen 94, Lenne-Sieg bei den Mädchen 95 und Iserlohn-Arnsberg bei den Mädchen 96 in die Sieger-Liste eintragen. Beim 98er-Jahrgang, wo Mädchen- und Jungemannschaften gegeneinander spielten, musste sich Turniersieger Hellweg der eigenen Mädchenauswahl in einem spannenden Spiel geschlagen geben, was von den zahlreichen Zuschauern mit großem Beifall bedacht wurde. Neben ihrem Turniererfolg glänzten die Kreise Dortmund und Lenne-Sieg mit drei bzw. zwei zweiten Plätzen.

„Die Intensivierung der Lehrgänge hat sich bezahlt gemacht, dazu haben wir ein gutes Trainerteam“ freute sich Kreisjugendwart Carsten Umbescheidt (Oberaden) über die Erfolge.

„Die Mannschaften haben gut gespielt, es wurde wenig geschimpft, die Mitarbeiter haben großartige Arbeit geleistet“ zeigte sich Kreisvorsitzender Helmut Hubeny (Bork) ebenso zufrieden wie Kreisschiedsrichterwart Peter Elias (Oberaden), der mit „gemischten Gespannen“ (Jungschiedsrichter und erfahrenen Schiedsrichter) richtig lag, denn seine dreißig eingesetzten Schiedsrichter bekamen meistens nur Lob. Ob am Grill draußen bei klirrender Kälte oder beim Verkauf in der Halle oder am Zeitnehmertisch, die zahlreichen Helfer aus den beteiligten Vereinen in den drei Kommunen leisteten mit den Mitarbeitern des Kreises Hellweg gute Arbeit. Das 35. Turnier ist auch schon terminiert, es wird am 3. Januar 2010 in Unna und Umgebung ausgetragen.



Die Lenne-Sieg Jungen 97 verpassten den Turniersieg knapp



Die 97er-Mädchen des Hellweg-Kreises gewannen in Bönen



Die 96er-Jungen Hellweg holten sich mit einem 13:2-Endspielsieg gegen Rhein-Ruhr in Bergkamen den Sieg.

Länderpokalvorrunde Weibliche Jugend

MaxiparkArena, Hamm

Samstag, 17. Januar 2009

Westfalen – Bayern	10.00 Uhr
Schlesw.-Holst. – ARGE Rheinl. Pf.	11.45 Uhr
Schleswig-Holstein – Westfalen	15.00 Uhr
ARGE Rheinland-Pfalz – Bayern	16.45 Uhr

Sonntag, 18. Januar 2009

Bayern – Schleswig-Holstein	09.00 Uhr
Westfalen – ARGE Rheinl.-Pfalz	10.45 Uhr



*Viel Glück
und Erfolg
für das Jahr 2009
wünscht der
Handballverband
Westfalen*

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund